

VERANSTALTER

Fuels Joint Research Group (FJRG*)

Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB)

Fachbereich Thermophysikalische Größen

Prof. Dr. Ravi Fernandes

ravi.fernandes@ptb.de

Technologietransferzentrum Automotive
der Hochschule Coburg (TAC)

Dipl.-Betriebswirtin (FH) Caroline Rahn

Tel.: 09561 / 317-339 | caroline.rahn@tac-coburg.de

Institut für Prävention und Arbeitsmedizin
der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung

Institut der Ruhr-Universität Bochum

Prof. Dr. med. Jürgen Bünger

buenger@ipa-dguv.de

Institut für Technische Verbrennung

der Leibniz Universität Hannover

Prof. Dr. Friedrich Dinkelacker

dinkelacker@itv.uni-hannover.de

Institut für Verbrennungskraftmaschinen (ivb)

TU Braunschweig

Prof. Dr.-Ing. Peter Eilts

p.eilts@tu-braunschweig.de

Institut für Innovative Mobilität und ressourcenschonende
Antriebstechnik (MOREA) der Technischen Hochschule Ingolstadt

Prof. Dr.-Ing. Karl Huber

karl.huber@thi.de

Hochschule Ostwestfalen-Lippe

Prof. Dr. habil. Jürgen Krahl

juergen.krahl@hs-owl.de

TEC4FUELS GmbH

Dr. Klaus Lucka

klaus.lucka@tec4fuels.de

Prof. Dr.-Ing. Axel Munack

Tel.: 05304/501817 | axel.munack@t-online.de

Institut für Ökologische und Nachhaltige Chemie

TU Braunschweig

Prof. Dr. Uwe Schröder

uwe.schroeder@tu-bs.de

Prof. Dr.-Ing. Dr. h. c. Helmut Tschöke

Institut für Mobile Systeme

Otto von Guericke Universität Magdeburg

tschoeke@ovgu.de

Forschungsinstitut Fahrzeugtechnik

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden

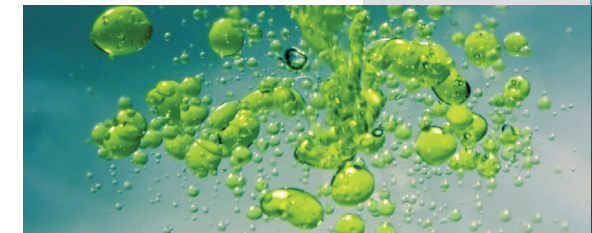
Prof. Dr.-Ing. Gennadi Zikoridse

gennadi.zikoridse@htw-dresden.de

Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen e.V.

Claire-Waldoff-Straße 7 | 10117 Berlin

FUELS JOINT
RESEARCH GROUP



ANKÜNDIGUNG

KRAFTSTOFFE FÜR DIE MOBILITÄT VON MORGEN

3. Tagung der Fuels Joint Research Group (FJRG)

20. und 21. September 2018

FUELS JOINT
RESEARCH GROUP



KRAFTSTOFFE FÜR DIE MOBILITÄT VON MORGEN

3. Tagung der Fuels Joint Research Group (FJRG*)

ZIELE

Der Verbrennungsmotor als das Rückgrat der Mobilität muss umwelt- und klimaschonender werden. Seine Abgasemissionen und der nahezu ungebremste Einsatz fossiler Ressourcen für die Mobilität stehen zunehmend in der Kritik. Um im Wettbewerb mit der Elektromobilität künftig bestehen zu können, müssen alternative Kraftstoffe den Nachweis geringer Treibhausgasemissionen erbringen, Nutzungskonkurrenzen ihrer Rohstoffe mit der Nahrungsmittelproduktion und um Anbauflächen vermeiden und idealerweise mit regenerativem Überschussstrom produziert werden. Unter technischen Gesichtspunkten sind die Wechselwirkungen künftiger Kraftstoffe mit konventionellen und anderen alternativen Kraftstoffen sowie mit dem Motor und dem Motorenöl und nicht zuletzt der Abgasnachbehandlung zu untersuchen. Die Betriebssicherheit und Lebensdauer von Anwendungstechnologien mit neuen Kraftstoffen muss gesichert bleiben.

Die Tagung wendet sich an technisch/wissenschaftliche Experten, betriebliche Entscheider, Promovierende und Studierende, die eine Gelegenheit suchen, ihre Ideen und Lösungsmöglichkeiten zu den heutigen und zukünftigen Herausforderungen in einem interdisziplinären Fachpublikum zu diskutieren.

ZEIT & ORT

20. und 21. September 2018

1. Tag (Donnerstag): 12:30 – 19:00 Uhr mit anschließender Abendveranstaltung

2. Tag (Freitag): 09:00 – 13:00 Uhr

Physikalisch-Technische Bundesanstalt |
Bundesallee 100 | 38116 Braunschweig

KOSTEN

Studierende: 50 €

Hochschulangehörige: 280 €

Industrievertreter: 450 €



DIE THEMEN

- Politische, ökonomische und technische Randbedingungen
- Anforderungen an Kraftstoffe und Drop-In-Kraftstoffe
- Neue Kraftstoffe
- Emissionen und Qualitätsprüfung

DIE VORTRAGENDEN

- **Dipl.-Ing. agr. Stephan Arens**, Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen
- **Prof. Dr. Christian Beidl**, TU Darmstadt
- **Prof. Dr. med. Jürgen Bünger**, Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung
- **Prof. Dr. Friedrich Dinkelacker**, Leibniz Universität Hannover
- **Simon Eiden, M. Sc.**, OWI Oel-Waerme-Institut gGmbH
- **Prof. Dr.-Ing. Peter Eilts**, TU Braunschweig
- **Prof. Dr. Thomas Garbe**, Volkswagen AG
- **Dr. Johann Hauber**, TH Ingolstadt
- **Dipl.-Wirt.-Ing. Benedikt Heuser**, RWTH Aachen
- **Dr.-Ing. Reinhard Kolke**, ADAC
- **Prof. Dr.-Ing. Christian Küchen**, Mineralölwirtschaftsverband (MWW)
- **Dr. Kai Moshhammer**, PTB Braunschweig
- **Prof. Dr. Uwe Schröder**, TU Braunschweig
- **Martin Unglert M.Sc.**, TAC der Hochschule Coburg
(weitere sind angefragt)

* Fuels Joint Research Group (FJRG, www.fuels-jrg.de)

Die FJRG ist eine aus Ingenieuren, Naturwissenschaftlern und Medizinern interdisziplinär zusammengesetzte Forschergruppe auf dem Gebiet der Kraftstoffforschung. Die gemeinsamen Projekte untersuchen Wechselwirkungen zwischen den verschiedenen Kraftstoff-Komponenten, dem Motor und dem Motorenöl sowie der Abgasnachbehandlung insbesondere mit Blick auf die resultierenden Emissionen und deren gesundheitliche Auswirkungen.

WEITERE INFORMATIONEN
UND ANMELDEFORMULAR
unter www.fuels-jrg.de



POSTER-WETTBEWERB

Nachwuchswissenschaftler, die in der Kraftstoffforschung arbeiten, sind eingeladen, sich am Poster-Wettbewerb zu beteiligen. Die Präsentation ihrer aktuellen Forschungsergebnisse bietet ihnen die Chance, mit Experten aus Wissenschaft und Industrie ins Gespräch zu kommen und fachlich zu diskutieren. Die Fuels Joint Research Group bezuschusst die Teilnahme am Poster-Wettbewerb mit 50 Euro. Die besten Poster werden mit einem Preisgeld belohnt (1. Preis: 500 EUR; 2. Preis: 200 EUR; 3. Preis: 100 EUR).

Der Wettbewerb richtet sich an Studierende und Doktoranden, die sich in Projekt- und Abschlussarbeiten bzw. ihrer Doktorarbeit mit der Forschung zu alternativen Kraftstoffen, insbesondere Biokraftstoffen beschäftigen. Dazu gehören Themen der Herstellung und der motorischen Verbrennung aber auch Fragen zu Abgasemissionen, Umweltwirkungen, Ökobilanzierung oder beispielsweise die Anwendung der Sensorik in der Kraftstoffforschung.

Der Poster-Wettbewerb wird in Kooperation mit der Fachagentur Wachsende Rohstoffe e.V. ausgerichtet, die die Preisgelder im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft bereitstellt.

Möchten Sie sich an dem Poster-Wettbewerb beteiligen?

Dann brauchen wir von Ihnen diese Informationen:

- Titel des Posters
- Abstract (max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), in dem die wichtigsten fachlichen Aussagen zusammengefasst sind.
Der Abstract wird im Tagungsband veröffentlicht.
- Art des vorgestellten Projekts (Projektarbeit, Bachelor-, Diplom- oder Masterarbeit, Doktorarbeit)
- Name, Vorname und Kontaktdaten (inkl. E-Mail-Adresse), wissenschaftlicher Betreuer der Arbeit, Name der Institution (Hochschule oder Forschungsinstitut)

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung bis 31. Mai 2018 an:
caroline.rahn@tac-coburg.de



Gefördert durch:
 Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages